

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 13. März 1987

Blatt 502

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Stacher: ÖVP scheint kritiksüchtig zu sein (503/FS: 12.3.)
- Waschmittel gelangte aus unbekannter Ursache in Wasserleitung (504/FS: 12.3.)
- Bitterlichbrücke wieder frei befahrbar (505)
- Baukonjunktur in Wien hält an (510)
- Terminvorschau vom 16. bis 27. März (511/512)
- Wiener ÖVP kritisiert hohe Arbeitslosigkeit (513)
- Donaudamm-Vertrag selbstverständlich kein Vorgriff auf Staustufe Wien (514)
- Vorstudie für Entlastungskanäle zu Wiental-Sammelkanälen (515)
- Auszeichnungen des Landes Wien für verdiente Polizeibeamte (516)
- Energieverbrauch: Ersparnis trotz Extremwinter (517)
- Wasserverunreinigung in Fünfhaus (nur FS)
- Wassersperre in Teilen des 4. Bezirkes (nur FS)

Bezirke:

- Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau (508)
- Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund (508)
- Sitzung der Bezirksvertretung Penzing (508)
- Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten (508)

Kultur:

- Fremde Völker — fremde Tiere (506)
- Preise der Stadt Wien: Einreichfrist bis 31. März (507)

Sport:

- Hohe Auszeichnungen im Sport (509)

Stacher: ÖVP scheint kritiksüchtig zu seinBereits am 12. März 1987
über Fernschreiber ausgesendet

Wien, 12.3. (RK-KOMMUNAL) Eine Art von Kritiksucht ortet Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER bei der Wiener ÖVP. Anlaß dafür sind die Äußerungen der ÖVP-Stadträtin Maria HAMPEL-FUCHS, die es als wunderlich bezeichnete, daß die Stadt Wien darüber berichtet, Zeckenimpfungen würden in ihren Gesundheitsämtern durchgeführt, nicht jedoch ausdrücklich auf die Impfbereitschaft der praktischen Ärzte hinweist. Stacher erklärte dazu, in der Bevölkerung sei das Wissen um die Tatsache zweifellos vorhanden, daß auch Ärzte Impfungen durchführen, und von dieser Möglichkeit werde bekanntermaßen auch Gebrauch gemacht. Die Stadt Wien kläre die Wienerinnen und Wiener über spezielle Aktionen in ihrem Wirkungsbereich auf, ohne stets im Einzelfall nachzuprüfen, ob auch andere dem Vorbild folgen. Es könne aber weder Ärzten noch Apothekern Schwierigkeiten machen, sich in der Öffentlichkeit zu artikulieren, wie man es ja immer wieder den Zeitungen entnehmen könne. Er, Stacher, sehe überdies keine Gefahr darin, daß, wie Hampel-Fuchs befürchtete, auch nur ein Wiener Bürger durch die Folgen eines Zeckenbisses gefährdet sein könnte, wenn ihm bekannt werde, daß Impfungen in Gesundheitsämtern durchgeführt werden, denn bereits dort hätte er alle Möglichkeiten, sich mit dem vorbeugenden Impfschutz versorgen zu lassen. Eigene Abendimpftermine stellen außerdem sicher, daß auch Berufstätige Impfstellen der Stadt Wien aufsuchen können, wenn sie dies wünschen.

Als geradezu lächerlich empfindet es Stadtrat Stacher, wenn die ÖVP-Gesundheitssprecherin darüber klage, daß er, Stacher, die Tätigkeit der niedergelassenen Ärzte nicht würdige. Das brauche wirklich nicht die Sorge der ÖVP-Stadträtin zu sein, wie sie sich unschwer bei den niedergelassenen Ärzten informieren könne. (Schluß) and/rr

Waschmittel gelangte aus unbekannter Ursache in Wasserleitung

Hunderte Haushalte im 15. Bezirk betroffen

Wien, 12.3. (RK-LOKAL) Aus den Wasserleitungen einiger hunderter Haushalte im 15. Bezirk im Bereich Johnstraße/Sturzgasse/Flachgasse rinnt derzeit mit Waschmittel versetztes Wasser. Der Verursacher wird derzeit gesucht. Ein privater Haushalt kann es allerdings nach der Menge der betroffenen Wasserleitungen nicht sein, eher dürfte das Waschmittel, wie die Wasserwerke mitteilen, durch ein Gebrechen — jedenfalls durch Fremdeinwirkung — in einem Betrieb in das Rohrnetz gelangt sein. Wasserwerke und Gesundheitsamt suchen derzeit in dem betroffenen Gebiet den Verursacher, außerdem werden die Leitungen durchgespült, um das Waschmittel rasch wieder aus dem Rohrnetz herauszubringen. (Schluß)
hrs/rr

Bereits am 12. März 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Bitterlichbrücke wieder frei befahrbar

Gleisbauarbeiten in der Breitenseer Straße

Wien, 13.3. (RK-LOKAL) Trotz des schlechten Wetters konnten die Instandsetzungsarbeiten auf der Bitterlichbrücke im 10. Bezirk termingemäß abgeschlossen werden. Die Brücke ist daher wieder in beiden Fahrrichtungen unbehindert befahrbar.

Montag beginnen Gleisbauarbeiten in der Breitenseer Straße in Penzing, die zu geringfügigen Verkehrsbehinderungen führen werden.

Die Gleiswechselungen finden am Beginn der Breitenseer Straße — gleich nach der Abzweigung von der Hütteldorfer Straße — statt. Für den Verkehr in Richtung stadteinwärts wird eine Umleitung über die Grassigasse zur Hütteldorfer Straße zur Verfügung stehen. Fallweise — jedoch nur in der Nacht — wird auch der Verkehr in Richtung stadtauswärts gesperrt. Wegen des geringen Verkehrsaufkommens wird dafür jedoch keine bestimmte Umleitungsstrecke eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa vier Wochen dauern. (Schluß) sc/bs

Fremde Völker - fremde Tiere

Ausstellung im Circus- und Clownmuseum

Wien, 13.3. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Circus- und Clownmuseum ist vom 14. März bis 26. April die Ausstellung „Fremde Völker — fremde Tiere“ zu sehen. Die Schau widmet sich besonders den sogenannten „Fremdvölker-Schaustellungen“, die im Wiener Prater um die Jahrhundertwende zu sehen waren und den exotischen Artisten, die — vorwiegend aus China und Japan kommend — in der Zeit von 1772 bis 1935 in Wiener Zirkusunternehmen und Varietes arbeiteten.

Die Ausstellung, die am Samstag, dem 14. März um 16 Uhr eröffnet wird, ist jeweils Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 14.30 Uhr bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. Das Museum befindet sich in der Karmelitergasse 9 im 2. Bezirk. (Schluß) gab/rr

Preise der Stadt Wien: Einreichfrist bis 31. März

Wien, 13.3. (RK-KULTUR) Auch 1987 vergibt die Stadt Wien wieder Preise für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung. Bewerbungen können mit einem ausführlichen Lebenslauf sowie einem vollständigen Verzeichnis über Werke und Publikationen bis spätestens 31. März an das Kulturamt der Stadt Wien, 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, gerichtet werden.

Die Preise werden als Würdigung für das bisherige Gesamtwerk auf den Gebieten Literatur, Publizistik, Musik, Bildende Kunst, Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften, Medizinische Wissenschaften sowie Volksbildung vergeben. Sie werden vom Bürgermeister der Stadt Wien auf Empfehlungen von Jurys zuerkannt.

Preise der Stadt Wien werden nur an Einzelpersonen vergeben und können auch an Ausländer verliehen werden. Leistungen, die bereits mit einem Preis der Stadt Wien ausgezeichnet wurden, sind von der Vergabe ausgeschlossen. Ebenso kann Werken der reinen Unterhaltungsmusik sowie Bearbeitungen fremder Werke der Musik-Preis nicht zuerkannt werden. (Schluß) gab/gg

Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau

Wien, 13.3. (RK-BEZIRKE) Am Mittwoch, dem 18. März, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung, 20, Brigittaplatz 10, die nächste Sitzung der Brigittenauer Bezirksvertretung statt. (Schluß) smo/bs

Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund

Wien, 13.3. (RK-BEZIRKE) Mittwoch, dem 18. März, findet um 17 Uhr eine Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung 9, Währinger Straße 43, statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die neue Geschäftsordnung für die Bezirksvertretungen, die Wahl des Finanz- und des Bauausschusses und das neue Bezirkswappen. (Schluß) sti/rr

Sitzung der Bezirksvertretung Penzing

Wien, 13.3. (RK-BEZIRKE) Am Mittwoch, dem 18. März, findet um 16 Uhr eine Sitzung der Bezirksvertretung Penzing im Festsaal des Amtshauses 13, Hietzinger Kai 1, statt. (Schluß) end/gg

Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten

Wien, 13.3. (RK-BEZIRKE) Am Mittwoch, dem 18. März, findet um 17 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksvertretung 10, Keplerplatz 5, eine Sitzung der Bezirksvertretung statt. (Schluß) du/bs

Hohe Auszeichnungen im Sport

Wien, 13.3. (RK-SPORT) Im Wappensaal des Wiener Rathauses wird am kommenden Montag um 14 Uhr Sportstadtrat Franz MRKVICKA zahlreiche verdienstvolle Sportler ehren. Das Sportehrenzeichen der Stadt Wien erhalten die Versehrtensportler Brigitte RAJCHL, Franz MEISTER, Prof. Franz HASLINGER, Ernst WURNIG, Doris CAMPBELL sowie Dr. Inge KATTINGER (Schach), der einstige Rapid-Mittelläufer und Ex-Internationale Hans HOFSTÄTTER und Franz POPOVCHIC (Kanu).

Mit der Sportehrennadel und Ehrenurkunde der Landessportorganisation Wien wird Georg ZAHORIK ausgezeichnet. (Schluß) hof/rr

Baukonjunktur in Wien hält an

Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) Wien behauptet weiterhin seine Stellung als Motor der Bauwirtschaft. Durch verstärkte öffentliche Investitionstätigkeit waren Ende Februar durch Aufträge der Stadt Wien 9.291 Arbeitskräfte auf Bau- und Arbeitsstellen beschäftigt. Das sind um 1.177 Arbeitskräfte oder 14,5 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

Etwa zwei Drittel davon sind im Wohnbau und der Stadterneuerung tätig, ein Drittel im U-Bahn- und Spitalsbau. Ende Februar waren 960 Arbeitskräfte durch den Neubau und die Revitalisierung städtischer Wohnhäuser auf insgesamt 48 Baustellen beschäftigt. Mit der Erhaltung und Verbesserung städtischer Wohnhäuser waren auf 869 Arbeitsstellen 3.600 Menschen beschäftigt. Und schließlich sind auch die Verwaltung und bauliche Erhaltung der städtischen Kultur-, Schul-, Sport- und Amtsgebäude sowie die Errichtung von Elektro-, Gas- und Wasseranlagen für städtische Objekte sehr arbeitsintensiv und beschäftigungswirksam. (Schluß) ah/bs

Terminvorschau vom 16. bis 27. März

Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 16. bis 27. März hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt:

MONTAG, 16. MÄRZ:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung
- 10.00 Uhr, Pressekonferenz „25 Jahre Betriebsgesellschaft Schloß Laxenburg“ (Konferenzzentrum Laxenburg)
- 11.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
- 14.00 Uhr, Sportehrenzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Hans Hofstätter, Franz Popovchic, Dr. Inge Kattinger, Brigitte Rajchl, Franz Meister, Prof. Franz Haslinger, Ernst Wurnig, Doris Campbell und Georg Zahorik (Wappensaal, Rathaus)

DIENSTAG, 17. MÄRZ:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie
- 19.00 Uhr, Überreichung der Hauptpreise 1986 der Aktion „Jeder Wiener macht Wien grüner“, StR. Braun (Wappensaal, Rathaus)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding „EBS“ (Rathauskeller-Ziehrerstüberl)

MITTWOCH, 18. MÄRZ:

- 10.00 Uhr, Presseführung im Historischen Museum „Der Maler Gerhart Frankl“ (Karlsplatz)

DONNERSTAG, 19. MÄRZ:

- 10.15 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher „Akutbehandlung abgeschlossen — was dann?“ (PID)

SONNTAG, 22. MÄRZ:

- 20.00 Uhr, Eröffnung der Viennale (Urania)

MONTAG, 23. MÄRZ:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Hatzl an OAR i.R. Walter Kubu und OAR Kurt Matzi (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 14.00 Uhr, Eröffnung einer städtischen Bücherei durch StR. Smejkal (6, Gumpendorfer Straße 59-61)

DIENSTAG, 24. MÄRZ:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Prof. Dr. h.c. H.C. Robbins Landon, Hermann Lenz, Kammersänger Eberhard Wächter und Kammerschauspieler Prof. Guido Wieland (Steinerner Saal I, Rathaus)

16.00 Uhr, Benennung der städtischen Wohnhausanlage 18, Antonigasse 41 — Leitemayergasse 26 in „Aldo-Moro-Hof“ durch Bgm. Zilk
17.00 Uhr, StR. Braun — Hearing über die Schneeräumung (Rathaus, Wappensaal)

MITTWOCH, 25. MÄRZ:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Seidl an Vizeleutnant Friedrich Pazdera, Vizeleutnant Heinrich Steiner und Vizeleutnant Friedrich Trau (Steinerner Saal I, Rathaus)

14.00 Uhr, Bgm. Zilk und StR. Smejkal — Grundsteinlegung für ein Pensionistenheim (5, Arbeitergasse 45-47)

19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr

DONNERSTAG, 26. MÄRZ:

10.00 Uhr, Umlegung des Liesingtal-Sammelkanals, StR. Braun (Heberwerk der MA 30 in Kaiser-Ebersdorf, 11, Zinnergasse/Alberner Hafenzufahrtsstraße)

10.00 Uhr, Eröffnung eines Kindertagesheimes in Wien 21, Gerasdorfer Straße 55, durch StR. Smejkal

11.00 Uhr, Eröffnung „Literatur für junge Leser“ (Palais Auersperg)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz

FREITAG, 27. MÄRZ:

ab 9.00 Uhr, Wiener Landtag und Wiener Gemeinderat (Schluß) red/rr

Forts. von Blatt 511

Wiener ÖVP kritisiert hohe Arbeitslosigkeit

Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) ÖVP-Landesparteiensekretär Dr. Ferdinand MAIER kritisierte Freitag in einem Pressegespräch die hohe Arbeitslosigkeit in Wien. Im heurigen Februar gab es mit 46.163 Arbeitslosen um 19,4 Prozent mehr Arbeitslose als im Februar des Vorjahres. Eine Ursache dafür sei die geringe Investitionsförderung des Bundes in Wien. Die Verstaatlichte Industrie baue in Wien laufend Beschäftigte ab, derzeit wackeln im Bereich der Verstaatlichten Industrie in Wien rund 2.400 Arbeitsplätze. Als Gegenmaßnahme schlug Maier ein Gipfelgespräch mit der ÖIAG und der Regierung über die Wiener Arbeitsplätze in der Verstaatlichten Industrie vor. (Schluß) sei/rr

Donaudamm-Vertrag selbstverständlich kein Vorgriff auf Staustufe Wien

Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) Zur Frage Bau des Rechten Donaudamms vor dem Scandic Crown Hotel — der entsprechenden Akt wurde am Freitag im Gemeinderatsausschuß für Umwelt und Bürgerdienst beschlossen — wurde im Gemeinderatsausschuß festgestellt, daß bei diesem Dammabschnitt ebenso wie bei anderen Abschnitten zwar auf den eventuellen Bau einer Staustufe Wien Rücksicht genommen wird — die DoKW trägt dafür auch die entsprechenden Mehrkosten — dies jedoch keinerlei Vorgriff für den Bau einer Staustufe Wien darstellt. Diese Vorgangsweise wurde — wie bereits fünfmal vorher — deshalb gewählt, weil eine spätere Adaptierung des Dammes im Falle eines Kraftwerksbaues nicht nur wesentlich schwieriger wäre, sondern dadurch auch noch höhere zusätzliche Kosten entstehen. „Wir berücksichtigen damit lediglich eine eventuelle Entwicklung, ohne daß dies ein Präjudiz darstellt“, betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN dazu in der Ausschußsitzung.

Auf entsprechende Fragen wies der Leiter der MA 45, Senatsrat Dipl.-Ing. Gerhard WEBER, gegenüber der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ außerdem darauf hin, daß die Höhenlage des Dammes selbstverständlich — ob mit oder ohne Staustufe — fixiert ist und sich nach den Erfordernissen des Hochwasserschutzes für Wien richtet. Kommt es nicht zum Bau einer Staustufe Wien, braucht der Rechte Donaudamm selbstverständlich dennoch nicht geändert zu werden.

Auch der Leiter der Koordinationsstelle Donaubereich Wien, Dipl.-Ing. Bruno DOMANY, wies in der Ausschußsitzung darauf hin, daß die beim Rechten Donaudamm getroffenen Maßnahmen die Staustufe klarerweise nicht erzwingen, der Damm jedoch so gestaltet wird, daß der entsprechende Spielraum für beide Varianten (Nulllösung oder Kraftwerk) offenbleibt. (Schluß) hrs/rr

Vorstudie für Entlastungskanäle zu Wiental-Sammelkanälen

Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) Für die geplanten Entlastungskanäle zu den beiden bestehenden Wiental-Sammelkanälen wird nun eine Vorstudie erarbeitet. Einen entsprechenden Antrag genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Umwelt und Bürgerdienst.

Die vor über hundert Jahren beiderseits des Wienflusses errichteten Sammelkanäle waren der erste groß angelegte Kanalbau im Wien des 19. Jahrhunderts. Ausgelöst wurde der Kanalbau durch einen Eisstoß, der zu Überschwemmungen und in weiterer Folge zu einer Cholera-Epidemie geführt hat. Obwohl die beiden Kanäle bereits damals sehr großzügig dimensioniert wurden, sind sie heute natürlich voll ausgelastet. Das bringt bei stärkeren Regenfällen verdünnte Abwässer in den Wienfluß. Als Gegenmaßnahme ist nun — entsprechend dem Entlastungskanal zum Rechten Hauptsammelkanal; dieser Parallelkanal ist bereits im Bau — die Errichtung zweier Entlastungskanäle neben den bestehenden Wiental-Sammlern geplant. Im Rahmen des Wettbewerbs über die Neugestaltung des Gürtels und der Westeinfahrt sowie der weiterführenden Bearbeitung wurden bereits im wesentlichen drei Varianten vorgeschlagen, die nun detailliert hydrologisch und hydraulisch durchgerechnet werden müssen. Diese Vorstudie um 2,5 Millionen Schilling wird nun erarbeitet und soll bereits Mitte des Jahres fertig sein. 1988 soll das generelle Projekt erarbeitet werden, 1989 ist die Detailprojektierung des ersten Bauabschnitts und 1990 der Baubeginn vorgesehen. (Schluß) hrs/bs

Auszeichnungen des Landes Wien für verdiente Polizeibeamte

Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) An Polizeibeamte, die durch ihre langjährige vorbildliche Tätigkeit zum Ansehen der Wiener Polizei beigetragen haben, überreichte Stadtrat Friederike SEIDL Freitag die ihnen verliehenen Auszeichnungen.

Stadtrat Seidl hob dabei hervor, daß der letzte Sicherheitsbericht des Innenministeriums einen deutlichen Rückgang aller strafbaren Handlungen aufweise und Wien zu einer der sichersten Großstädte der Welt geworden sei. Dies sei mit ein großer Verdienst der Exekutive.

Es erhielten Amtsdirektor i.R. Elfriede FEITSCH das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, Amtsrat i. R. Erwin ROITHNER das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien und Abteilungsinspektor i. R. Heinrich EGGENFELLNER das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien. (Schluß) pz/bs

Energieverbrauch: Ersparnis trotz Extremwinter

Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) Wie die Wiener Stadtwerke mitteilen, betrug die Gasabgabe an Tarifabnehmer im bisher „kältesten März des Jahrhunderts“ (Zeitraum 1. bis 12. März) 56,5 Millionen Kubikmeter Erdgas, im selben Zeitraum des Vorjahres waren es 43,6 Millionen Kubikmeter. Insgesamt wurden heuer (1. Jänner bis 12. März) 294,5 Millionen Kubikmeter gegenüber 270,1 Millionen Kubikmeter Erdgas im Vorjahr abgegeben. Die gute Nachricht für die Konsumenten: Trotz des extremen Winters ersparen sich alle Haushalte mit Gasanschluß gemeinsam gegenüber dem Vorjahr bisher bereits rund 240 Millionen Schilling. Das Wetter wird sich in den Haushaltskassen also nicht negativ auswirken, die Tarifsenkungen des Vorjahres wirken sich viel stärker aus.

Die E-Werke haben im März (1. bis 11. März) bisher rund 282 Gigawattstunden abgegeben (Vorjahr: 259 GWh), seit Beginn 1987 sind es 1.739 Gigawattstunden (Vorjahr: 1.652 GWh). Beim Strom gleicht sich dieser Mehrverbrauch mit der Tarifsenkung vom 1. Februar in etwa aus, sodaß durch das kalte Wetter keine zusätzliche Belastung für die Strombezieher im Bereich der Wiener Stadtwerke entsteht. (Schluß) roh/bs